

Bericht über die Fortbildung

## **„Die Analyse des Reiters und seine Auswirkungen auf das Pferd“**

Am 26. & 27. Juli 2003 besuchten wir die vom deutschen „Tierphysiotherapeuten im ZVK“ organisierte Fortbildung „Die Analyse des Reiters und seine Auswirkungen auf das Pferd“.

Zwei interessante gut organisierte Tage erwarteten uns in Singen (D).

Die Referentinnen Monika Gessler & Monika Laux klärten in der Theorie folgende Begriffe:

- Der korrekte Sitz (statisch)
- Sitzanalyse des Reiters (dynamisch)
  - Mobile Körperpartien des Reiters
  - Stabile Körperpartien des Reiters
  - Anforderungen an die Reitermuskulatur
  - Körperschwerpunkte
- Bewegung des Pferdes
  - Bewegung von Becken und Wirbelsäule in den einzelnen Gangphasen.
- Sitzfehler und deren Auswirkungen auf das Pferd

Als Kurzzusammenfassung kann gesagt werden:

- Um die Wirbelsäulenbewegungen des Pferdes nicht zu behindern, sollte der Reiter eine frei bewegliche WS in F/E-; Rot-; Lat-flex-Richtung haben.
- Eine WS Latflex des Pferdes führt beim Reiter zu einer WS Rot.
- Eine WS Rotation des Pferdes führt beim Reiters zu einer WS Lat.flex

Im anschliessenden Teil standen 2 Pferde fürs praktische Anwenden der Theorie bereit. Jeder Teilnehmer kam an die Sitzlonge. Es war spannend die 3-D-Bewegung zu analysieren aber auch selber gezielt zu spüren.

Um die gemachten Erfahrungen zu vertiefen, trafen wir uns nochmals zu zweit in der Schweiz.

Es war eindrücklich zu sehen, wie das junge Testpferd sofort auf Sitzkorrekturen reagierte. So wurde eine asymmetrische Lat.flex des Pferdes symmetrisch, sobald die Reiterin den Sitz korrigierte. (eine leichte Korrektur des Lotes zur Mitte).

Das Gebiet der Pferdephysiotherapie ist weit. Es ist sicher nicht unsere erste Priorität den Reiter zu befunden.

Wir sind jedoch der Ansicht, dass es bei wiederkehrenden Problemen unter dem Sattel durchaus Sinn macht, den Reiter auf die Möglichkeit von Bewegungseinschränkungen seiner Wirbelsäule aufmerksam zu machen.

Ursula Blunier